

Anfragen der Gemeindevertreter Juni 2020

Anfragen der Gemeindevertreter

Frau Scholz

(per E-Mail am 15.06.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 24.06.2020
<p>In der letzten Sitzung der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld am 9. März versuchte das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, sich ein Votum für die erneute Festsetzung von nächtlichen Geradeausstarts von der BER-Nordbahn in Westbetriebsrichtung zu organisieren. Da das Bundesaufsichtsamt aber wesentliche Informationen schuldig blieb, vertagte man sich. Es wurde vereinbart, sich möglichst innerhalb von vier Wochen zu einer weiteren Sitzung zusammenzufinden. Das wäre am 6. April gewesen.</p> <p>Der Vertreter des Bundesaufsichtsamtes wies damals darauf hin, dass diese Sitzung nicht wesentlich später stattfinden dürfe, da sonst ein Einfließen des Votums der Fluglärmkommission in die Entscheidung des Bundesaufsichtsamtes nicht sichergestellt werden könne.</p> <p>Bis heute - mehr als 3 Monate später - gab es keine weitere Sitzung der Fluglärmkommission. Es gibt auch keine Einladung zu einer solchen. Laut der Geschäftsordnung der Fluglärmkommission beträgt die Ladungsfrist drei Wochen.</p> <p>In seinem Schreiben an die Gemeinde vom 27. Mai teilte das Bundesaufsichtsamt nun mit, es werde seine „abschließende Entscheidung“ zu den nächtlichen Abflugstrecken von der BER-Nordbahn in Betriebsrichtung West bis „spätestens Juli 2020“ treffen und die Fluglärmkommission „entsprechend informieren“, „sobald eine Entscheidung getroffen wurde“.</p> <p>Das klingt für mich so, als habe das Bundesaufsichtsamt nicht vor, die nach § 32 Luftverkehrsgesetz des Bundes notwendige Anhörung der Fluglärmkommission zur Frage „Geradeausstarts oder Nordumfliegung?“ ordnungsgemäß abzuschließen.</p> <p>Die Haltung der Gemeinde ist in dieser Frage eindeutig. Wir sind für die Nordumfliegung Alternative</p>	

<p>4. So steht es im Beschluss der Gemeindevertretung vom 28. Mai 2015.</p> <p>Ich frage den Bürgermeister:</p> <p>1) Wann findet die nächste Sitzung der Fluglärmkommission statt?</p> <p>2) Was hat der Bürgermeister – ggfs. im Zusammenwirken mit den anderen Bürgermeistern der Schutzgemeinschaft - in den vergangenen acht Wochen unternommen, um eine solche Sitzung der Fluglärmkommission herbeizuführen?</p> <p>3) Was hat der Bürgermeister in den vergangenen acht Wochen unternommen, um die anderen Mitglieder der Fluglärmkommission zu überzeugen, zusammen mit Blankenfelde-Mahlow für die Nordumfliegung Alternative 4 zu stimmen?</p> <p>4) Gibt es bereits eine Einschätzung der Anwälte der Gemeinde, welche rechtlichen Auswirkungen ein Nicht-Abschluss der Anhörung der Fluglärmkommission auf die Gültigkeit der Festsetzung der nächtlichen Abflugrouten von der BER-Nordbahn in Westbetriebsrichtung hätte?</p>	<p>1) Der Vorsitzende der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld Herr Teschner-Steinhardt (Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes des Bezirksamtes Neukölln von Berlin) sieht im Moment keinen Bedarf eine Sitzung einzuberufen. Dem Mitglied des Beirates der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld Herr Mücke (Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf) liegen keine Informationen vor, ob der Beirat zur Beratung der Einladung einberufen werden soll.</p> <p>Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld Herrn Schulze (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Referat 44 Luftfahrt) liegen auch ihm keine Informationen zu Grunde, die zu einer baldigen Sitzung der Fluglärmkommission führen müssten.</p> <p>2) Eine neue Sitzung der Fluglärmkommission war seitens der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow nicht notwendig, insoweit das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung keine Konkretisierung Ihres Begehrens der Flugrouten hat.</p> <p>3) Da es keinen konkreten Anlass seitens des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung zur Änderung der Abflugrouten gibt, bedarf es im Moment keiner Überzeugungsarbeit der anderen Mitglieder der Fluglärmkommission. Mit den Mitgliedsgemeinden der Schutzgemeinschaft ist eine gemeinsame Position jedoch besprochen worden. Ebenso hat sich das Dialogforum über den Umgang mit dem Thema Flugrouten wie auch der Unrechtmäßigkeit des avisierten Geradeausstarts in den Tagesrandzeiten in Form einer Pressemitteilung geäußert (https://www.dialogforum-ber.de/news/1/581248/nachrichten/flugrouten-am-zuk%C3%BCnftigen-ber-dialogforum-weiterhin-f%C3%BCr-abflug-%C3%BCber-mahlow-nord.html).</p> <p>4) Siehe E-Mail vom 07.05.2020 „Gemeindevertretung Flughafen BER - Abflugverfahren von der Nordpiste in Betriebsrichtung 25 in der Nacht“ und vom 28.05.2020 „WG: Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wegen Neufestlegung Flugrouten (AZ.: 9/20 HO-ws).</p>
---	---

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Scholz**

(per E-Mail am 22.06.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 31.07.2020
<p>Verfügt die Gemeinde über Zahlen, wie sich die Gesamtzahl der Wohnungen insgesamt und davon Mietwohnungen im Gemeindegebiet seit dem 1. Januar 2010 entwickelt hat? Falls nicht, wäre es möglich, die Entwicklung des Wohnungs- und davon Mietwohnungsbestandes im Gemeindegebiet seit dem 1. Januar 2010 zu ermitteln und mitzuteilen?</p>	<p>Grundsätzlich verfügt die Gemeinde über keine Zahlen. Wir werden aber hierzu recherchieren.</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Plettner-Mozuch**

(per E-Mail am 30.06.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 06.07.2020
<p>Wie hoch ist in diesem Jahr der Befall durch den Eichenprozessionsspinner im Gemeindegebiet? Konnte die Ausbreitung eingedämmt oder verhindert werden?</p>	<p>Wir haben an den kommunalen Straßenbäumen keinen Befall feststellen können. Die Eichen werden präventiv jedes Jahr besprüht (Neembaumöl), wobei die Erfolgsquote sehr hoch ist. Lediglich an einem - an ein Grundstück angrenzender - Waldbaum mussten Nester entfernt werden. Die Waldeichen werden ansonsten nicht besprüht.</p>